

Zeitgenössisches Theater und Kulturvermittlung in Theorie und Unterrichtspraxis.

Ein Workshop für MultiplikatorInnen

(Současné divadlo a kulturní zprostředkování – teorie a praktické užití ve výuce – workshop pro multiplikátory)

Projektablauf

Der Workshop für MultiplikatorInnen fand vom Freitag, dem 1.11.2013 bis Montag, dem 4.11.2013 während des Theaterfestivals in deutscher Sprache in Prag statt. TeilnehmerInnen an dem Workshop waren WissenschaftlerInnen und Studierende der Universität Wien und der Masaryk Universität in Brno. Ziel des Workshops war es, einerseits jungen AkteurInnen rund um das Theater eine Plattform für einen intensiven Austausch zu bieten und andererseits die Vorstellungen des Theaterfestivals als Grundlage für theoretische und praktische Auseinandersetzungen zu nutzen. Während des gesamten Workshops waren wir im Prager Literaturhaus deutschsprachiger Autoren zu Gast.

Der erste Programmpunkt war eine Einführungsveranstaltung, um inhaltliche und organisatorische Fragen zu klären, danach folgte der erste Theaterbesuch der Vorstellung „JUDAS“ von Johan Simons von den Münchner Kammerspielen. Nach der Vorstellung nahm die Gruppe auch geschlossen am Publikumsgespräch mit dem Darsteller teil, das Petr Štědroň, Ph.D., Dramaturg des Festivals moderierte.

Das monologische Stück diente am zweiten Tag als inhaltliche Basis für eine vertiefende Diskussion nach dem Vortrag von Dr. Katharina Wessely zum Thema „Aufführungsanalyse – Methode und Anwendung“. Im Rahmen dieses ersten Fachvortrags kam es bereits zu einem spannenden Erfahrungsaustausch zwischen den TeilnehmerInnen. Die Diskussionen fanden auch regelmäßig in den Pausen ihre Fortsetzung.

Am Nachmittag leitete Mag. Sandra Reitbrecht einen Workshop zum Thema „Sprechnorm und Sprechkunst oder Aspekte des (Aus-)Sprechens auf der Bühne“. Die TeilnehmerInnen hatten vor der Theatervorstellung die Aufgabe bekommen, im Theater besonders auf Aspekte der Aussprache zu achten. Auch historische Entwicklungen der Normvorstellungen in der Aussprache waren Diskussionsthema.

Nach der Vorstellung des Schauspielhauses Wien „Luft aus Stein“ von Autorin und Regisseurin Anne Habermehl nahmen wir auch wieder am Publikumsgespräch teil, bei dem es zu interessanten Diskussionen mit der Autorin kam. Das Familiendrama erinnerte einige theatererfahrene TeilnehmerInnen an Szenen von Sarah Kane, einer britischen Autorin. So wurden unvermutet urheberrechtliche Aspekte zum Thema.

Am dritten Tag stellte Mag. Christina Fasching „Aktuelle Tendenzen in der Kulturvermittlung am Theater“ vor. Unter dem derzeit hochaktuellen Schlagwort *Partizipation* wurden dabei verschiedene Vermittlungsprojekte diskutiert. Am Nachmittag folgte ein fachlich hochinteressanter Vortrag zu Texten der zeitgenössischen deutschsprachigen Dramatik, sehr

gut dargestellt am Beispiel des Textes „die beteiligten“ von Kathrin Röggla. Außerdem gab es eine Einführung in das tschechische Stück, das am Abend folgte.

Das Brüner HaDivadlo war mit dem Stück von Ondřej Novotný „Roky 90: Lásky, pánk a Nesmírnost“, das einen wunderbar humorvollen Einblick in das Tschechien der 90er-Jahre bot, in Prag zu Gast. Es war eine sehr gute Gelegenheit für die österreichischen ProjektteilnehmerInnen mehr über die Zeitgeschichte und den Alltag in der Tschechischen Republik nach dem Fall des Eisernen Vorhangs zu erfahren.

Nach einer Evaluierung und einer abschließenden Diskussion über mögliche gemeinsame Folgeprojekte der TeilnehmerInnen erfolgte am 4.11.2013 die Abreise nach Wien und Brunn.

Ergebnisse des Projekts

Das Ziel des Workshops war in erster Linie eine intensivere Vernetzung relevanter junger AkteurInnen im Bereich *Theater*. Alle TeilnehmerInnen des Projekts sind auf verschiedene Arten aktiv im Bereich *Theater* tätig und haben so auch ihre Erfahrungen in die Diskussionen miteingebracht. Das inspirierende Umfeld des Prager Theaterfestivals in deutscher Sprache und des Prager Literaturhauses für deutsche Autoren ist dafür der ideale Ort.

Die intensiven Auseinandersetzungen mit den anwesenden Theaterschaffenden sowie miteinander in den Fachdiskussionen förderten viele Unterschiede in den Arbeits- und Sichtweisen zu Tage, was in weiterer Folge zu einem besseren Verständnis führt. Die unterschiedlichen Fachbereiche Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Theaterwissenschaft bzw. Theaterpraxis bilden jeweils eine andere Basis für die eigene Arbeit.

Als MultiplikatorInnen können daher alle TeilnehmerInnen die fachlichen Erkenntnisse aus dem gemeinsamen Workshop in ihren Tätigkeitsfeldern umsetzen, ob an der Universität oder im praktischen Theateralltag.

Abstracts der Fachbeiträge

Aufführungsanalyse – Methode und Anwendung

Vortrag von Dr. Katharina Wessely

Der Workshop soll die theaterwissenschaftliche Methode der Aufführungsanalyse vorstellen und ein Instrumentarium bereitstellen, um über die Stücke des Theaterfestivals diskutieren zu können. Im Zentrum steht allerdings weniger die streng theaterwissenschaftliche Anwendung der Aufführungsanalyse, sondern die Frage, welche ihrer Aspekte in studentischen Theatergruppen oder im Fremdsprachenunterricht genutzt werden können und für welche unterschiedlichen (Unterrichts)ziele sie eingesetzt werden könnte.

Sprechnorm und Sprechkunst oder Aspekte des (Aus-)Sprechens auf der Bühne

Workshop/Diskussion mit Mag. Sandra Reitbrecht

Zwei Teilbereiche der Sprechwissenschaft und Phonetik, nämlich die Normphonetik einerseits und die Sprechkunst andererseits, beschäftigen sich auf unterschiedliche Weise mit dem Sprechen auf der Bühne. Die Normphonetik widmet sich dabei vor allem der Frage, wie

unter den konkreten Rahmenbedingungen im Theater (Schauspieler/-innen sprechen zumeist nach einer Textvorlage vor einem großen Publikum) gesprochen werden muss. Die Sprechkunst, die Bezeichnung verrät es schon, beschäftigt sich mit den künstlerischen Aspekten der Umsetzung von Textvorlagen auf der Bühne.

Im Workshop werde ich kurz in die Normphonetik (des Deutschen) und die Sprechkunst einführen. Anschließend werden wir anhand einzelner Übungen u.a. die folgenden Fragen diskutieren:

Welchen Sprechnormen begegnet man derzeit im deutschsprachigen Theater?

Kann/Soll die Bühnen(aus)sprache natürlich sein?

Lassen sich Unterschiede zur „Alltags(aus)sprache“ erkennen?

Welchem Wandel unterliegen Sprechnormen?

Für diesen interaktiven Teil des Workshops möchte ich bereits am Freitag einzelne Fragen an euch ausgeben und euch bitten, während unseres Theaterbesuchs am Freitagabend auf bestimmte Aspekte zu Stimme und Aussprache zu achten.

Aktuelle Tendenzen in der Kulturvermittlung am Theater

Vortrag und Workshop mit Mag. Christina Fasching

Zuerst möchte ich im Rahmen einer Präsentation kurz allgemein aktuelle Tendenzen in der Kulturvermittlung am Theater vorstellen. Danach werden exemplarisch ausgewählte konkrete Beispiele für Vermittlungsprojekte aus dem zeitgenössischen Theater gezeigt, erläutert und zur Diskussion gestellt.

Zuletzt sollen die TeilnehmerInnen anhand der kennengelernten Konzepte und Möglichkeiten selbst versuchen, für die beiden Vorstellungen „Judas“ und „Luft aus Stein“, mögliche Vermittlungskonzepte zu entwickeln und zu diskutieren.

Entwicklungstendenzen in der zeitgenössischen deutschsprachigen Dramatik nach dem Jahre 2000

Workshop mit Dr. Jitka Pavlišová

In meinem Beitrag möchte ich mich vor allem formalen Aspekten und Tendenzen in der zeitgenössischen Dramatik widmen, wobei die spezielle Aufmerksamkeit auf die Bedeutung und/oder Vormacht der Sprache in gegenwärtigen Theatertexten gerichtet wird. Als Paradebeispiele habe ich nebst Anne Habermehls Luft aus Stein auch Kathrin Röggglas die beteiligten gewählt. Ich glaube, man kann diese Prinzipien an beiden Texten gut demonstrieren und Habermehls Theatertext sehen wir noch im Rahmen einer Inszenierung, was bestens ist.

ProjektteilnehmerInnen

<i>tschechische WissenschaftlerInnen</i>	<i>österreichische Studierende</i>
Sandra Reitbrecht	Sabine Schönfellner
Milena Kubátová	Anna Heiss
Jitka Pavlišová	Riccarda Russo
Miroslav Janík	Marc Illich
	Laura Fuchs-Eisner
	Alberto Gerosa
<i>tschechische Leitung</i>	<i>österreichische Leitung</i>
Mag. Christina Fasching	Mag. Michaela Kuklová

PROGRAMM

Datum	Zeit	Veranstaltung, Ort
Fr. 1.11.2013	Nachmittag	Ankunft aus Wien und Brünn, gemeinsame Anreise, wenn möglich; Unterkunft in Zweibettzimmern: Rezidence Dlouhá 17 http://www.rezidencedlouha17.cz/
	16:30	Begrüßung, Vorstellung, Organisatorisches, Einführung in das Programm des MultiplikatorInnenworkshops.
	18:00	Gemeinsames Abendessen im Restaurant „U Pinkasů“
	20:00	Theaterbesuch I: Lot Vekemans: JUDAS Regie: Johan Simons, Münchner Kammerspiele Ort: Divadlo Komedie, Jungmannova 1 Anschließend: Teilnahme am Publikumsgespräch mit dem Darsteller und Petr Štědroň, Ph.D. (Dramaturg des Theaterfestivals).
Sa. 2.11.2013	10:00 – 13:00	Vortrag von Dr. Katharina Wessely „Aufführungsanalyse: Methode und Anwendung“. Moderierte Diskussion zum 1. Theaterbesuch unter Einbeziehung der im Vortrag vorgestellten Methoden. Ort: Prager Literaturhaus deutschsprachiger Autoren, Ječná 11 Web: http://www.prager-literaturhaus.com/
	13:00 – 14:30	Gemeinsames Mittagessen
	15:00 – 16:30	Diskussion/Workshop mit Mag. Sandra Reitbrecht „Sprechnorm und Sprechkunst oder Aspekte des (Aus)Sprechens auf der Bühne“. Ort: Prager Literaturhaus deutschsprachiger Autoren, Ječná 11
	18:00	Gemeinsames Abendessen
	20:00	Theaterbesuch II: Anne Habermehl: LUFT AUS STEIN Regie: Anne Habermehl — Schauspielhaus Wien Ort: Divadlo Komedie, Jungmannova 1 Anschließend: Teilnahme am Publikumsgespräch mit der Autorin/Regisseurin, den Darstellern und Petr Štědroň, Ph.D.

So. 3.11.2013	10:00 – 12:30	Vortrag und Diskussion mit Mag. Christina Fasching „Aktuelle Tendenzen in der Kulturvermittlung am Theater“. Diskussion zum 2. Theaterbesuch und gemeinsame Überlegungen zu möglichen Methoden in der Kulturvermittlung. Ort: Prager Literaturhaus deutschsprachiger Autoren, Ječná 11
	13:00 – 14:30	Gemeinsames Mittagessen
	15:00 – 17:00	Vortrag mit Workshop von Dr. Jitka Pavlišová „Entwicklungstendenzen in der zeitgenössischen deutschsprachigen Dramatik nach dem Jahre 2000“. Einführung zum 3.Theaterbesuch. Ort: Prager Literaturhaus deutschsprachiger Autoren, Ječná 11
	19:30	Theaterbesuch III: Ondřej Novotný: Roky 90: Lásky, pánk a Nesmírnost (tschechische Vorstellung) Regie: Martina Schlegelová Ort: Divadlo letí, Čapkova 4
Mo. 4.11.2013	9:00 – 11:00	Abschlussdiskussion, Evaluierung, danach Abreise nach Wien und Brünn.